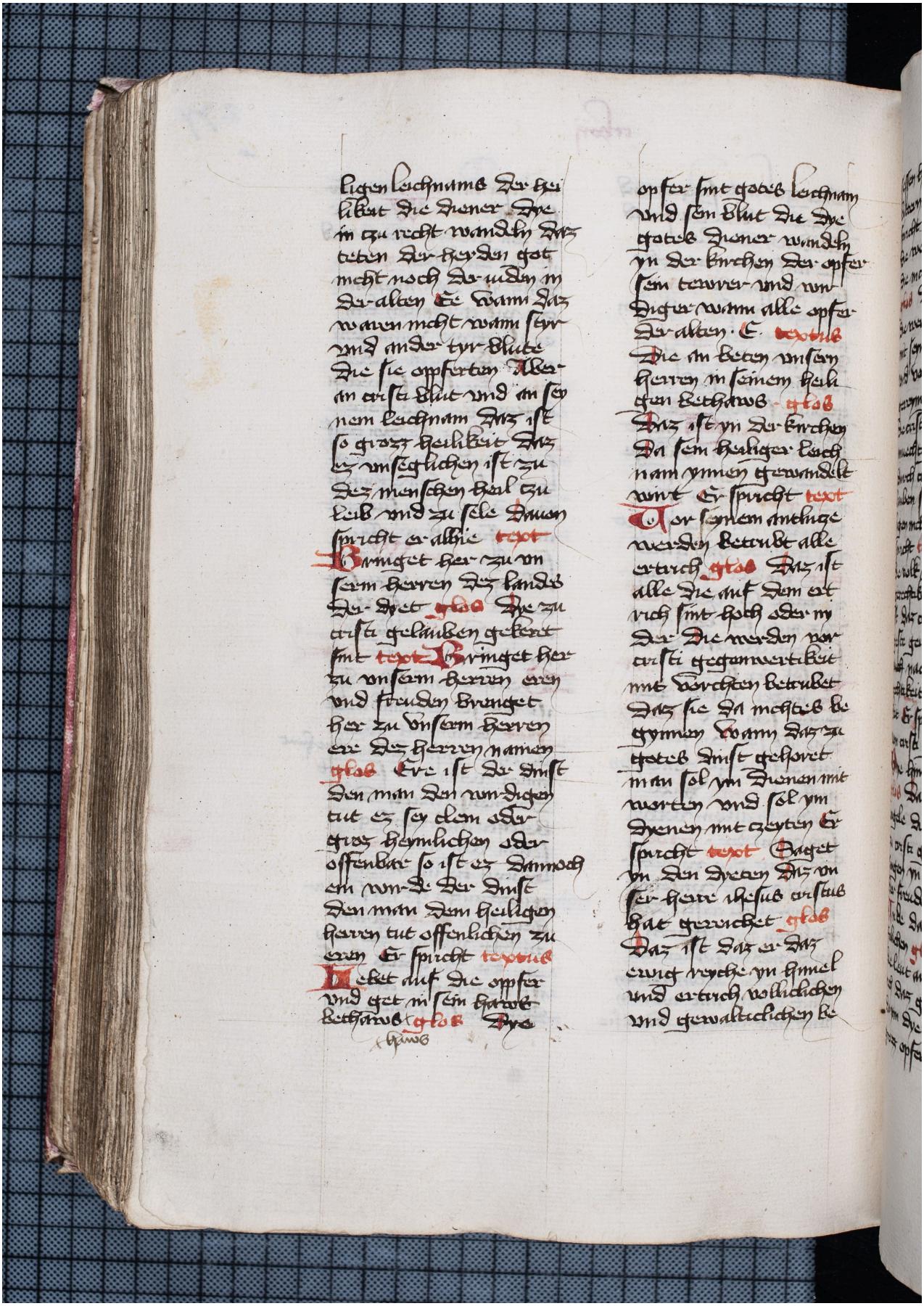
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ligen leichnams Der hei
likeit die diener die
in zu recht wandln dez
teten der herden got
mecht noch der iudn in
der alten E. Wann daz
wawen mecht wann ser
und ander ter-blute
die sie opferten Aber
an erst blut und an se
nem leichnam Daz ist
so grozz heilikeit daz
es unsegleichen ist zu
dez menschen heil zu
leib und zu sele Dauon
spricht er allhie text
Bringet her zu un
serm herren dez landes
der-diet glos Die zu
erst geleuben gekert
sint text Bringet her
zu unserm herren ere
und freuden bringet
her zu unserm herren
ere dez herren namen
glos Ere ist der dinst
den man dez un-digen
tut es sey clein oder
gros heimlichen oder
offenbar so ist er dennoch
ein un-ti der dinst
den man dem heiligen
herren tut offenlichen zu
eren Er spricht textus
Nemet auf die opfer
und get in sein hawse
lechawes glos Dye
opfer sint gotes leichnam
und sein blut die die
gotes diener wandln
in der kirchen der opfer
sein tewrer und un
digur wann alle opfer
der alten. E. textus
die in beten unsern
herren in seinem heili
gen lechawes glos
Daz ist in der kirchen
da sein heiliger leich
nam inmer gewandelt
wirt Er spricht text
Vor seinem anbliche
werden bewegt alle
erterich glos Daz ist
alle die auf dem er
rich sint hoch oder nie
der die werden vor
erst gegenwertikeit
mit forchten bewegt
daz sie dez mestes be
gynnen wann daz zu
gotes dinst gehoret
man sol im dienen mit
worten und sol im
dienen mit werken Er
spricht text Saget
in den heiden daz un
ser herre ihesus erstus
hat gewerchet glos
Daz ist daz er daz
eunig reiche in himel
und erterich wollichen
und gewaltecliche be